

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das erste gemeinsame Schuljahr als Berufskolleg Kreis Höxter ist fast abgeschlossen und mit dem vorliegenden Newsletter liefern wir Ihnen einen kleinen Überblick über die Aktivitäten, Projekte und Termine an unserer Schule.

Die intensive Zusammenarbeit mit allen am Schul-
leben Beteiligten stand im Fokus unseres gemein-
samen Handelns. Dabei haben wir viele Projekte,
Wettbewerbe, Workshops, Ausstellungen und Auf-
führungen miteinander initiiert und durchgeführt,
in Fortbildungen gemeinsam Neues gelernt und
Bestehendes weiterentwickelt, und zeitgleich Pro-
zess- und Organisationsabläufe optimiert und den
veränderten Anforderungen angepasst.

Ihnen allen und dem Schulträger danke ich auf-
richtig für Ihr Engagement! Ein besonderes Danke-
schön geht an die Prozessgruppe, die gerade die
Alltagstauglichkeit der Prozesse überprüft und die-
se mit guten Vorschlägen an die spezifischen Her-
ausforderungen anpasst.

Mir ist bewusst, dass wir mit dem heutigen Tage
noch nicht allen Anforderungen gerecht geworden
sind. Aber: Wir haben nicht nur neue Bildungsgän-
ge eingerichtet, sondern auch die Ausarbeitung und
Umsetzung von didaktischen und pädagogischen
Konzepten weiterentwickelt. Hier müssen wir auch
weiterhin innovativ und zielführend zusammenar-
beiten. Denn unsere Ziele sind klar: Wir wollen uns
in der Aus- und Weiterbildung weiter neu ausrich-
ten, um für die Bewältigung externer Herausforde-
rungen wie der Digitalisierung und interner, schuli-
scher Anforderungen gewappnet zu sein.

Diese Ziele können wir aber nur durch intensive und
interdisziplinäre Zusammenarbeit mit allen an der
beruflichen Bildung Beteiligten - den Unternehmen,
Fachhochschulen, Universitäten, Stiftungen und Ver-
bänden - erreichen. Nur gemeinsam treiben wir in-
novative berufliche Bildung voran, und ich wünsche

Unsere Themen:

- Prozessgruppe freut sich über Anregungen und Vorschläge zur Verbesserung der Kommunikation
- Entwicklung eines gemeinsamen Beratungskonzepts der Berufskollegs
- Nutzung der Plattform „Netfiles“
- Neue Kolleginnen
- Neue Abteilungsleitung „Schule und Kultur“
- Einrichtung der Fachschule Technik mit dem Schwerpunkt „Digitale Produktionstechnik“ am Schulort Brakel des Berufskollegs Kreis Höxter
- Einrichtung einer neuen Fachklasse „Fachkraft für Lagerlogistik/Fachlagerist“ am Standort Höxter
- Internationale Berufskompetenzen erwerben
- Zahlreiche Teilnehmer beim Muntermachermonat März
- Planungen für gemeinsame Lehrerfortbildung in Weimar
- Termine
- Ansprechpartnerinnen beim Schulträger

mir und uns allen, dass wir diesen Weg auch im kommenden Schuljahr mit Erfolg und Freude weitergehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erholsame Sommerferien und viel Freude beim Lesen des Newsletters.

Schulleiter Berufskolleg Kreis Höxter
Michael Urhahne

Prozessgruppe freut sich über Anregungen und Vorschläge zur Verbesserung der Kommunikation

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir, die Prozessgruppe, haben in diesem Schuljahr den Prozess der Zusammenlegung begleitet. Dabei galt es zunächst durchaus auch zu definieren, wie unsere Arbeit zukünftig aussehen wird. Ein wichtiger Bestandteil soll weiterhin die Verbesserung der Kommunikation sein. Wir möchten Ansprechpartner für alle sein. Gerne nehmen wir Vorschläge und Anregungen entgegen und stehen für Gespräche bereit oder sind per E-Mail zu erreichen.

Zusätzlich werden wir in den Lehrerzimmern in Brakel und Höxter Boxen aufstellen, so dass man Wünsche und Ideen für ein gelungenes Miteinander ebenfalls per Zettel an uns herantragen kann.

Wir freuen uns auf viele Beiträge.

Entwicklung eines gemeinsamen Beratungskonzepts der Berufskollegs

Zur Umsetzung der Berufskollegentwicklungsplanung im Kreis Höxter soll ein gemeinsames, standortübergreifendes Beratungskonzept für die drei Berufskollegstandorte im Kreis Höxter entwickelt werden. Ziel des Konzeptes ist die Abstimmung der gemeinsamen Vorgehensweise aktiver Beratungsleistungen in den unterschiedlichen schulischen Themenfeldern.

Dieser Prozess wird von Herrn Dr. phil. Rüdiger Krüger begleitet.

Zur Erarbeitung des Konzeptes werden drei Workshop-tage mit den betroffenen Kolleginnen und Kollegen aus den Berufskollegs (Beratungslehrer, Studien- und Berufswahlkoordinator, Schulsozialarbeiter) durchgeführt.

Am 26.04.2017 am Standort Brakel wurde dazu zunächst eine Analyse der bestehenden Beratungsprozesse, -kompetenzen und -akteure durchgeführt.

Im Rahmen des zweiten Termins am 21.06.2017 am Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg Warburg ist darauf aufbauend eine gemeinsames Kommittent der Beratungsangebote an allen drei Standorten erfolgt. Neben den aktiven und reaktiven Beratungsangeboten wurden besonders die proaktiven Angebote wie Informationsangebote, Einführungstage und Orientierungsstunden in den Blick genommen. Das neu abgestimmte Beratungskonzept soll im Schuljahr 2017/2018 eingeführt und erprobt werden.

Der 3. Termin, der für den 17.10.2017 am Standort Höxter geplant ist, soll für eine erste Evaluation und ggf. Anpassung genutzt werden.



Nutzung der Plattform „Netfiles“

Da die Moodle-Plattformen beider Standorte aus technischen Gründen nicht mehr gepflegt werden, sind derzeit alle wichtigen Formulare und Dokumente bei Netfiles hinterlegt.

Bei Fragen zu Log in, Dokumentenverwaltung, etc. stehen Hubertus Johlen und Marc-Alexander Gregor als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.



Neue Kolleginnen

Tanja Knaup erweitert das Team des Schulbüros am Standort Brakel

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
Liebe Kolleginnen und Kollegen!



Ich möchte mich an dieser Stelle einmal kurz vorstellen: Mein Name ist Tanja Knaup, ich bin 39 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Seit dem 1. Februar 2017 bin ich im Schulbüro des Berufskollegs Kreis Höxter in Brakel eingesetzt und fühle mich dort richtig wohl. Im Schulbüro ist jeder Tag anders und besonders!

Durch die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, der Schulleitung und dem Lehrerkollegium habe ich für mich den perfekten Arbeitsplatz gefunden!

Auf die nächsten Jahre mit Ihnen freut sich
Tanja Knaup

Anna-Lena Schormann erweitert das Team des Schulbüros am Standort Brakel

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich möchte mich an dieser Stelle kurz vorstellen: Mein Name ist Anna-Lena Schormann und ich wurde vor 22 Jahren in Höxter geboren.

Nachdem ich mein Abitur am Gymnasium Brede in Brakel erlangt habe, begann ich meine Ausbildung bei der Kreisverwaltung Höxter, welche ich Ende Juni 2017 abschließen werde.



Während dieser Ausbildung durchlief ich die verschiedenen Fachbereiche und Abteilungen der Kreisverwaltung. So lernte ich die Leistungs- und Ordnungsverwaltung, das Personal- und Organisationswesen und den Bereich Finanzen kennen. Seit dem 29.05.2017 bin ich nun im Schulbüro des Berufskollegs Kreis Höxter Standort Brakel eingesetzt. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und eine kollegiale Zusammenarbeit.

Anna-Lena Schormann

Elisabeth Weber verstärkt das Team des Schulbüros am Standort Höxter

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
Liebe Kolleginnen und Kollegen!



Einige von Ihnen habe ich bereits persönlich kennengelernt. Bei den übrigen möchte ich mich an dieser Stelle einmal kurz vorstellen: Mein Name ist Elisabeth Weber, bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe drei Töchter, von denen zwei derzeit das Berufskolleg am Standort in Brakel besuchen.

Ich verstärke seit dem 15. Februar 2017 das Schulbüro in Höxter und teilweise in Brakel und freue mich auf die vielseitigen Aufgaben, die ein turbulentes Büro in der Schule mit sich bringen. „Wer den Tag mit einem Lächeln beginnt, hat ihn bereits gewonnen“, lautet mein Motto.

Durch die Zusammenlegung der beiden Schulen hat sich das Aufgabenfeld geändert, daher braucht es Zeit, bis sich alles zusammenfügt, aber „Wer immer tut was er schon kann, bleibt immer das, was er schon hat“ (Henry Ford).

Auf eine positive Zusammenarbeit freut sich
Elisabeth Weber

Neue Abteilungsleitung der Abteilung „Schule und Kultur“

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

einige von Ihnen habe ich bereits persönlich kennengelernt. Bei den übrigen möchte ich mich an dieser Stelle einmal kurz vorstellen:



Ich bin Sandra Zengerling und übernehme seit dem 22.5.2017 kommissarisch als Elternzeitvertretung für Christina Wendorff die Abteilungsleitung der Abteilung „Schule und Kultur“ bei der Kreisverwaltung Höxter.

Nach meinem dualen Studium zur Verwaltungsbetriebswirtin bei der Kreisverwaltung Höxter habe ich zunächst die Teamleitung des Kommunalen Integrationszentrums übernommen und im Januar 2017 erfolgreich mein berufsbegleitendes Masterstudium zum „Master of Public Management“ an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung abgeschlossen.

Ich freue mich auf mein neues und vielseitiges Aufgabengebiet und eine gute Zusammenarbeit.

Sandra Zengerling

Einrichtung der Fachschule Technik mit dem Schwerpunkt „Digitale Produktions- technik“ am Schulort Brakel

Die Begriffe Smart factory, Internet der Dinge und Industrie 4.0 stehen für Produktionstechniken und Technologien, die die Wettbewerbsfähigkeit des Produktionsstandortes Deutschland langfristig sichern sollen. Die Veränderungen, die sich dahinter verbergen, werden die Arbeit und ihre Prozesse zu-



künftig maßgeblich beeinflussen. Ein Produkt und seine Fertigung lassen sich nicht mehr losgelöst voneinander betrachten, sie stellen eine ganzheitliche Produktionsfunktion dar. Dieser Anpassungsprozess betrifft insbesondere auch kleine und mittelständische Unternehmen der Region. Auch sie werden abteilungsübergreifend aber auch unternehmensübergreifend in vernetzten Produktionssystemen ihre Daten automatisiert austauschen, so dass eine dezentrale Produktionssteuerung möglich wird.

Dafür brauchen sie gut ausgebildete Mitarbeiter. Die Mitarbeiter werden stärker als je zuvor gefragt sein, Abläufe zu koordinieren, die Kommunikation zu steuern und eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen. Die Tätigkeiten werden sowohl in technologischer als auch in organisatorischer Sicht anspruchsvoller. Gerade für die kleinen und mittelständischen Betriebe in der Region ist es aus den verschiedensten Gründen schwierig, ihre Facharbeiter selbst mit den neuen Verfahren und innovativen Informationstechnologien vertraut zu

machen. Hier setzt die Fachschule Technik, Fachrichtung Automatisierungstechnik mit dem neuen Schwerpunkt „Digitale Produktionstechnik“ an. Sie zielt auf die in den Bereichen Metall-, Elektro- und Informationstechnik ausgebildeten Facharbeiter und bringt Informatik, Elektrotechnik und Maschinenbau interdisziplinär zusammen. Sie ermöglicht den Studierenden eine qualifizierte berufliche Weiterbildung für umfangreiche Einsatzmöglichkeiten im mittleren Management maschinentechnischer Produktionsbetriebe im Zeitalter von Industrie 4.0. Die Anforderungen, die damit verbunden sind, set-



zen eine fachbezogene und qualifizierte Ausbildung voraus.

Der Bildungsgang, realisiert in modern ausgestatteten Laboren unseres Berufskollegs und unter Einsatz neuester Technologien, umfasst sieben Semester, wobei das fünfte Semester als Praxissemester mit Projektaufgaben angelegt ist. Der Unterricht erfolgt während der Woche berufsbegleitend an zwei Abenden und an zwei Samstagen im Monat. Zum Abschluss verleiht die Fachschule für Technik die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Technikerin/Staatlich geprüfter Techniker“. Als Zusatzqualifikation können die Absolventen der Fachschule zusätzlich die Allgemeine Fachhochschulreife erlangen und/ oder die Vorbereitung auf die Ausbilder-eignungsprüfung absolvieren.

Einrichtung einer neuen Fachklasse „Fachkraft für Lagerlogistik/Fachlagerist“ am Standort Höxter

**Interview mit Herrn Helmut Schäfer
Bildungsgangleiter kaufmännische
Berufsschule**

Herr Schäfer, zum Schuljahr 2017/2018 wird am Berufskolleg Kreis Höxter am Standort Höxter ein neuer Bildungsgang „Fachkraft für Lagerlogistik / Fachlagerist“ angeboten. Die Einrichtung des



neuen Bildungsganges trägt zur Stärkung der beruflichen Bildung im Kreis Höxter bei und erweitert sinnvoll unser schulisches Ausbildungsangebot. Warum ist gerade dieser Beruf ein Beruf mit Zukunft – auch für uns im Kreis Höxter?

Die Logistik und der Vertrieb der produzierten Produkte stellen wesentliche Faktoren für den Erfolg eines Unternehmens dar. Materialflüsse werden zunehmend effizienter, Logistikprozesse werden automatisiert und vernetzt. Ein Bereich, der sich ständig wandelt. In der Lagerung und der Logistik der Produkte liegt die Zukunft. Dabei findet der Fachlagerist/die Fachkraft für Lagerlogistik Einsatzmöglichkeiten sowohl im operativen als auch im dispositiven Bereich der Lager der Industrie, des Handwerks, des Handels, der Spedition oder anderer logistischer Dienstleister.

Gerade im Kreis Höxter, in dem viele mittelständische Unternehmen ihren Sitz haben, bietet der Ausbildungsberuf Fachlagerist/Fachkraft für Lagerlogistik die Möglichkeit, den Wareneingang und Warenausgang sowie die Kommissionierung zu op-

timieren und dem Bedarf nach schnellen Bestell- und Versandwegen gerecht zu werden.

Was sind die Aufnahmevoraussetzungen und welche Zielgruppe wird mit dem Berufsbild angesprochen?

Voraussetzung für die Aufnahme in die Berufsschule ist das Vorliegen eines rechtsgültigen Ausbildungsvertrages, d. h., im Berufskolleg Kreis Höxter werden die Auszubildenden unterrichtet, die eine duale Ausbildung im Ausbildungsberuf Fachkraft für Lagerlogistik bzw. Fachlageristin/Fachlagerist absolvieren. Grundsätzlich wird - wie bei allen anerkannten, nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelten Ausbildungsberufen - keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben.

In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss ein.

Was unterscheidet den Fachlageristen von der Fachkraft für Lagerlogistik?

Fachlageristen/-innen (2-jährige Ausbildung) nehmen Güter an und prüfen anhand der Begleitpapiere die Art, Menge und Beschaffenheit der Lieferungen. Sie erfassen die Güter per EDV, packen sie aus, prüfen ihren Zustand, sortieren und lagern sie sachgerecht oder leiten sie ihrem Bestimmungsort im Betrieb zu. Dabei achten sie darauf, dass die Waren unter optimalen Bedingungen gelagert werden. In regelmäßigen Abständen kontrollieren sie den Lagerbestand und führen eine Inventur durch. Für den Versand verpacken sie Güter, füllen Begleitpapiere aus, stellen Liefereinheiten zusammen und beladen Lkws. Sie kennzeichnen, beschriften und sichern Sendungen. Dabei beachten sie einschlägige Vorschriften, wie z.B. die Gefahrgutverordnung und Zollbestimmungen. Die Güter transportieren sie mithilfe von Transportgeräten und Fördermitteln, wie Gabelstaplern oder Sortieranlagen.

Fachkräfte für Lagerlogistik (3-jährige Ausbildung) optimieren darüber hinaus den innerbetrieblichen Informations- und Materialfluss von der Beschaffung bis zum Absatz. Sie erkunden Warenbezugsquellen, erarbeiten Angebotsvergleiche, bestellen

Waren und veranlassen deren Bezahlung. Die Fachkräfte für Lagerlogistik sind stärker in die Planung und Organisation der Logistikprozesse eingebunden.

Was sind die typischen Aufgabengebiete dieses Berufes? Welche Unternehmen bilden beispielsweise in diesem Beruf aus?

Die Logistik und der Vertrieb der Produkte stellen wesentliche Faktoren für den Erfolg eines Unternehmens dar. Effiziente Lagerung und eine austarierte Logistik sichern Wettbewerbsvorteile. Fachlageristen sowie Fachkräfte für Lagerlogistik finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche. Sie arbeiten in erster Linie im Lager, in Kühlhäusern und Fabrikhallen, kontrollieren den Wareneingang, kommissionieren den Warenausgang und sorgen für eine fachgerechte und optimale Lagerung der Waren.

Welche Zusatzqualifikationen werden angeboten und wie sind die Berufsaussichten der Absolventen? Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es nach der Ausbildung?

Der Bildungsgang Fachlagerist / Fachkraft für Lagerlogistik umfasst eine 2 bzw. 3-jährige duale Ausbildung. Fachlageristen können nach bestandener zweijähriger Ausbildung nach einem weiteren Ausbildungsjahr die Prüfung zur Fachkraft für Lagerlogistik absolvieren .

Wer zu Beginn der Ausbildung noch nicht über den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 verfügt, erhält diesen zusammen mit dem Berufsschulabschlusszeugnis.

Die Fachoberschulreife (Realschulabschluss) kann erreicht werden, wenn:

- das IHK-Prüfungszeugnis vorliegt,
- eine Durchschnittsnote auf dem Berufsschulabschlusszeugnis von mindestens 3,0 erzielt wurde,
- die für den mittleren Schulabschluss notwendigen Englischkenntnisse (80 Std.) nachgewiesen wurden

Im Rahmen der schulischen Ausbildung sind folgende Zusatzqualifikationen möglich:

- Gabelstaplerführerschein (Theorie); in Planung
- Ladungssicherung; in Planung

Als Europaschule ermöglicht das Berufskolleg Kreis Höxter

- die Teilnahme am TOEIC-Test,
- ECDL-Führerschein (Nachweis von Computerkenntnissen),
- in Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb ein Praktikum im Ausland (Erasmus+).

Die abgeschlossene Berufsausbildung eröffnet die Möglichkeit, die Meisterprüfung für den Bereich Lagerwirtschaft abzulegen (6-8 Monate in Vollzeit oder 2-3 Jahre in Teilzeit) oder ein betriebswirtschaftliches Studium mit logistischem Schwerpunkt anzuschließen.

Aktuelle Themen

Internationale Berufskompetenzen erwerben

Internationale Berufserfahrungen sind immer häufiger Teil des beruflichen Anforderungsprofils und stellen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung eine hervorragende Möglichkeit dar, internationale Berufskompetenzen zu erwerben.

Die Arbeitsgruppe Europa des Berufskollegs Kreis Höxter pflegt seit Jahren (u.a. auch EU-geförderte) Kontakte zu Partnerschulen, Unternehmen und Organisationen in zahlreichen europäischen Ländern.

Aktuell ermöglicht eine Fördersumme im Rahmen des Programms Erasmus+ für die berufliche Bildung in Höhe von 69.000 Euro innerhalb eines Zeitraums von 2016-2018 Schülerinnen und Schülern im Bereich Wirtschaft, Technik und Soziales sowie Lehrkräften, internationale Erfahrungen im Rahmen eines Mobilitätsprojekts zu erwerben.



■ Aktuell können 39 Schüler/-innen des Berufskollegs Kreis Höxter an den Standorten Brakel und Höxter in einem jeweils 3-wöchigem Aufenthalt innerhalb der gesamten EU einen Einblick in den internationalen Arbeitsmarkt erhalten sowie ihre Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen erweitern.

■ Darüber hinaus können drei Lehrkräfte an einem Sprachkurs im Ausland teilnehmen.

■ Neun Lehrkräfte können an einer ausländischen Partnereinrichtung an einem Job-Shadowing, einer Hospitation teilnehmen und auch Unterricht an einer ausländischen Partnerschule erteilen.

Das Berufskolleg Kreis Höxter wurde mit dem „EC-VET-Siegel“ im Jahr 2015/16 als eine von neun Bildungseinrichtungen in Deutschland für die ausgezeichnete Auslandsmobilität ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird an Bildungseinrichtungen vergeben, die bei der Durchführung und Betreuung von Lernaufenthalten im Ausland im Rahmen des Programms ERASMUS+ besondere Vorgaben bei der Qualitätssicherung einhalten.

Auch zukünftig möchte das Berufskolleg Kreis Höxter die Internationalisierungsstrategie der Berufsausbildung in Europa ausbauen. „Mit der Beantragung der Erasmus+ Mobilitätscharta für die Berufsbildung kann die internationale Arbeit strategisch weiterentwickelt werden und die Bedingungen für die Bean-



tragung von Fördermitteln und die Berichterstattung vereinfacht werden. Mobilitätsmaßnahmen können zukünftig längerfristig und mit noch größerer finanzieller Sicherheit geplant werden“ berichtet Sabine Bartel.

Ansprechpartner für das o.g. Erasmus+-Projekt:

- Ursula Simon
- Sabine Bartel, Udo Schlüter



Zahlreiche Teilnehmer beim Muntermachermonat März

Im Monat März veranstaltete die gemeinsame Arbeitsgruppe Gesundheit des Berufskollegs Kreis Höxter unter dem Motto „Muntermacher März – mach mit!“ erstmals eine standortübergreifende Veranstaltungsreihe zum Thema Gesundheitsförderung, die auch das Zusammenwachsen beider Standorte stärkte.



Den Schülerinnen und Schülern und auch den Lehrerinnen und Lehrern wurden an den Standorten Brakel und Höxter insgesamt rund 20 Veran-

staltungen geboten. Dazu gehörten beispielsweise Ernährungsberatung mit Kochkursen, sportliche Angebote wie Functional Fitness und Rückenschule, Aufklärung über „Cybermobbing“ und Drogen, Informationsveranstaltungen zur Knochenmark- und Organspende, Verkehrssicherheitstage in Kooperation mit der Polizei und Verkehrswacht des Kreises Höxter, Umgang mit kultureller Vielfalt, ein Poetry Slam Workshop zum Thema Gesundheit und vieles mehr.

Durch die guten Beziehungen zu den Kooperationspartnern und das hohe Engagement des Gesundheitsteams an beiden Standorten konnte diese große Anzahl von Veranstaltungen realisiert werden. „Durch die Mischung der sehr unterschiedlichen Aktionen haben wir es möglich gemacht, die Schülerinnen und Schüler im Kreis Höxter für die unterschiedlichsten Themen rund um die Gesundheit zu sensibilisieren.“ stellt die Arbeitsgruppe hoch motiviert fest und plant bereits für die Zukunft weitere gemeinsame Aktivitäten.

Mitglieder der Arbeitsgruppe Gesundheit sind:

- Helmut Schäfer
- Hannelore Schulz-Scheifers
- Theresa Berbüsse
- Patrick Bischoff
- Stefanie Borghoff
- Astrid Gödecke
- Marion Voss
- Britta Gohs
- Tanja Groddeck
- Christina Müller
- Christiane Schulz
- Anne Spieker



Planungen für gemeinsame Lehrerfortbildung in Weimar

Nach der ersten gemeinsamen Lehrerfortbildung der beiden Schulstandorte Brakel und Höxter in Lemgo im September 2016 ist die Planung für die nächste Fortbildung bereits in vollem Gange. Am 21. September 2017 brechen wir vom Standort Brakel gemeinsam Richtung Weimar auf.

Vom Comfort Hotel Weimar ausgehend werden verschiedene Programmpunkte angeboten. Natürlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Die gemeinsamen Abendessen im Felsenkeller am Donnerstagabend oder im Köstritzer Schwarzbierhaus am Freitagabend bieten somit die Möglichkeit, die Kollegen, insbesondere auch die des anderen Schulstandortes, in angenehmer Atmosphäre näher kennenzulernen.



Am Freitag darf sich jede/r Teilnehmer/in entscheiden, ob er/sie die Gedenkstätte Buchenwald, das Bauhaus-Museum oder das Goethe Nationalmuseum und Wohnhaus besuchen möchte. Der geisteswissenschaftliche Schwerpunkt setzt sich auch am Freitagvormittag fort. Für Interessierte bietet sich ein Besuch des Stadtmuseum mit einer Sonderausstellung zur Weimarer Republik an. Die Zeit steht jedoch jedem zur freien Verfügung.

Für die Ankunft in Brakel ist von einer Uhrzeit von etwa 15 Uhr auszugehen.

Doch zunächst freuen wir uns auf einen gemeinsamen Schuljahresausklang mit den beiden Schulstandorten in der Alten Meierei in Brakel am 13.07.2017.

Termine

Abschlussfeiern, Lossprechungen

FOS Technik, Gestaltung, Gesundheit und Soziales, Informationstechnische und Elektrotechnische Assistenten

Mittwoch, 05.07.2017, 18:00 Uhr, Stadthalle Brakel

Berufsfachschule/Höhere Berufsfachschule

Freitag, 07.07.2017, 18:00 Uhr, Aula Höxter

Kaufmännische Berufsschule

Freitag, 07.07.2017, 11:30 Uhr, Aula Höxter

Berufsschule: Bäcker, Fachverkäuferinnen

Mittwoch, 12.07.2017, 10:00 Uhr,
Raum 3202, Brakel

Termine Kollegium

Lehrerkonferenz

Dienstag, 11.07.2017, 15:00 Uhr, Aula Brakel

Gemeinsame Abschlussfeier Kollegium

Donnerstag, 13.07.2017, 17:00 Uhr
Gasthaus Zur Alten Meierei, Brakel

Lehrerkonferenz

Montag, 28.08.2017, 10:30 Uhr

Kollegiumsfahrt

(schulexterne Lehrerfortbildung)
21.-23.09.2017, Weimar

Sonstige Termine

Sportfest

Donnerstag, 13.07.2017, Schulhof Brakel

Schriftliche Nachprüfung

Freitag, 25.08.2017

Ansprechpartnerinnen beim Schulträger

Wenn Sie Anregungen und/oder Fragen zum Umsetzungsprozess haben, sprechen Sie uns gerne an.



Sandra Zengerling
Telefon 05271 / 965-3200
s.zengerling@kreis-hoexter.de



Sabine Sonneborn
Telefon 05271 / 965-3201
s.sonneborn@kreis-hoexter.de

Impressum:

Herausgeber:

Kreis Höxter
Schule und Kultur
Moltkestraße 12
37671 Höxter



Telefon 05271 / 965-3200
www.kreis-hoexter.de

Redaktion:

Sandra Zengerling, Kreis Höxter

Fotos / Grafiken:

Kreis Höxter